



$\hat{A}_j$

Frage: Gilt  $\mathcal{A} \cong \hat{\mathcal{A}}$ ?

Antwort: Nein. Idee: 1 Diskret?

Idee: 2 Kardinalität.  $|\mathcal{A}| = \aleph_0, = |\hat{\mathcal{A}}|$ .

Idee 3: Jeder  $a \in \mathcal{A}$  hat ein nächst grösseres. Ordnung.

→ Idee 4:  $\forall a \in \mathcal{A} : \exists b \in \mathcal{A} : b + b = a$ .

Angenommen, es gibt doch  $f: \mathcal{A}_0 = \mathbb{Z} \xrightarrow{\sim} \mathcal{A}$ , dann

$$1 \mapsto a$$

$$f^{-1}\left(\frac{a}{2}\right) \leftarrow \frac{a}{2}$$

$$f\left(f^{-1}\left(\frac{a}{2}\right) + f^{-1}\left(\frac{a}{2}\right)\right) = f\left(f^{-1}\left(\frac{a}{2}\right)\right) + f\left(f^{-1}\left(\frac{a}{2}\right)\right) = \frac{a}{2} + \frac{a}{2} = a = f(1).$$

$$\xrightarrow{f^{-1}} f^{-1}\left(\frac{a}{2}\right) + f^{-1}\left(\frac{a}{2}\right) \stackrel{!}{=} 1 \quad \uparrow \downarrow$$

□

$\mathcal{A}$  ist Aussage,  $\mathcal{A}$  ein L-Modell,  $T$  ist Theorie.

Def:  $\mathcal{A} \models \varphi \iff \varphi^{\mathcal{A}}$  gilt. rekursiv.  $\mathcal{A} = t_1 \doteq t_2$

$\mathcal{A} \models T \iff \forall \varphi \in T : \mathcal{A} \models \varphi$   $\varphi^{\mathcal{A}} \iff t_1^{\mathcal{A}} = t_2^{\mathcal{A}}$

$T \vdash \varphi \iff$  Für jedes Modell  $\mathcal{A}$ : gilt  $\mathcal{A} \models T \Rightarrow \mathcal{A} \models \varphi$ .

$T \vdash T' \iff \forall \varphi \in T' : T \vdash \varphi$ .

$\iff \mathcal{A} \models T \Rightarrow \mathcal{A} \models T'$

$T \equiv T' \iff T \vdash T'$  und  $T' \vdash T$  "elementar äquivalent".

Def:  $T$  ist konsistent, wenn  $\exists$  Modell  $\mathcal{A} : \mathcal{A} \models T$ .

Bsp:  $L, \varphi = \forall x : x \doteq x \wedge \neg x \doteq x$

$T = \{\varphi\}$  ist nicht konsistent. ( $\mathcal{A} \neq \emptyset$ )

Def:  $T$  konsistent, heisst vollständig, wenn für alle L-Aussagen  $\varphi$

$T \vdash \varphi$  oder  $T \vdash \neg \varphi$ .

Bsp:  $L_{\text{Gruppe}} = \{e, \cdot, (\cdot^{-1})\}$ ,  $T_{\text{Gruppe}}$ . vollständig? Nein:  $\varphi = \forall x, y : x \circ y \doteq y \circ x$

$\mathcal{A} = \mathbb{Z}, \mathcal{B} = S^3 : \mathcal{A} \models \varphi, \mathcal{B} \not\models \varphi \Rightarrow$  nicht  $T \vdash \varphi$ .  
 $\Rightarrow$  nicht  $T \vdash \neg \varphi$ .  $\Rightarrow$  nicht vollständig.

$T \vdash T$  ...?  $\forall v : v = 0$ ?  $\Rightarrow$  -

$\Rightarrow$  nicht  $1 \vdash 1 \neq 1$

$$T = T_{\text{Gruppe}} \cup \{ \forall x : x = e \}, \quad \mathbb{Z} \models T$$

Wenn  $A \models T$ , dann muss  $A$  eine Gruppe sein mit nur einem Element.  $\{0\}, \{1\}$

$A \models T, B \models T$ , wir wissen  $A \cong B$ .

Isomorphie  $\xrightarrow{\text{Übung}}$  Elementar äquivalent.

$$A \models \varphi \iff B \models \varphi. \quad \rightarrow \text{vollständig.} \leftarrow$$

$L_{\text{ORing}}$ , Archimedische Axiom:  $\forall x \in \mathbb{R} \exists n \in \mathbb{N} : x < n. \iff$

Korrektur.

$$\text{Th}(\mathbb{R}) = \{ \varphi : \mathbb{R} \models \varphi \} \quad \swarrow \text{sehr gross.}$$

ist vollständig, weil  $A \models \text{Th}(\mathbb{R})$

$$A \models \varphi \iff \mathbb{R} \models \varphi. \iff \text{Th}(\mathbb{R}) \vdash \varphi. \quad \text{vollständig.}$$

Es gibt keine endliche Theorie, die vollständig ist und  $\mathbb{R}$  eindeutig beschreibt.

**Aufgabe 1**

Wir betrachten die Sprache  $L_{\text{ORing}} = \{0, 1, +, -, \cdot, <\}$  für geordnete Ringe.

(1) Schreiben Sie  $\mathbb{R}$  als  $L_{\text{ORing}}$ -Struktur.

$\rightarrow$  (2) Was ist  $\langle \emptyset \rangle^{\mathbb{R}}$ ?

(3) Was ist die Komplexität der folgenden Terme?

- (a)  $t = v_3$   $\swarrow$  nicht 2.
- (b)  $t = v_3 \cdot v_2 - v_3 = v_3 \cdot v_2 + (-v_3) \Rightarrow$  Komplexität ist 3
- (c)  $t = (1 + 1 + 1) \cdot v_1 + v_2 \cdot 0 \neq (1 + 1 + 1) \cdot v_1$

(4) Betrachten Sie die Zuweisung  $\vec{b} = (1, 2, 3, 4, \dots)$ . Schreiben Sie die Interpretation  $t^{\mathbb{R}}[\vec{b}]$  für die Terme in (3).

$\langle S \rangle^{\mathbb{R}}$  wenn  $S \neq \emptyset$ .

Wenn  $L$  keine Konstanten hat, dann wäre  $\emptyset$  eine "L-Struktur"

was nicht erlaubt ist.

$$(2) \left. \begin{array}{l} 0^{\mathbb{R}} \in \langle \emptyset \rangle^{\mathbb{R}} \\ 1^{\mathbb{R}} \in \langle \emptyset \rangle^{\mathbb{R}} \end{array} \right\} \Rightarrow 2 \in \langle \emptyset \rangle^{\mathbb{R}} \Rightarrow \langle \emptyset \rangle^{\mathbb{R}} = \mathbb{Z}$$

**Aufgabe 2**

Wir betrachten die Sprache  $L_{\text{fields}} = \{0, 1, +, -, \cdot\}$ . Warum ist der Körper  $\mathbb{R}$  keine  $L_{\text{fields}}$ -Struktur?

Die Variablen sind:

$$v_0, v_1, v_2, \dots$$

Sei  $x \in \{v_0, v_1, v_2, \dots\}$

$\swarrow$   
 $0^{\mathbb{R}}$  ist nicht definiert.

$$(4), \quad \vec{b} = \begin{matrix} v_0 & v_1 & v_2 & v_3 \\ \downarrow & \downarrow & \downarrow & \\ (1, & 2, & 3, & -4) \end{matrix}$$

$$(4a) \quad t^{\mathbb{R}}[\vec{b}] = 4$$

$$t = v_3 \cdot v_2 - v_3 = + (v_3 \cdot v_2, -v_3) = + (\cdot (v_3, v_2), -(v_3))$$

### Aufgabe 3

Schreiben Sie die folgenden informellen Aussagen als  $L_{\text{Ring}}$ -Formeln oder argumentieren Sie, warum das nicht möglich ist.

- (a) Für jedes  $v_2$  gilt  $v_1 \neq v_2$ . :  $\forall v_2 : \neg v_1 = v_2 = \neg \exists v_2 \neg (\neg v_1 = v_2) = \varphi$
- (b)  $2^3 = 8$ .
- (c) Es gibt  $v_1, v_2$ , so dass  $v_1^2 = 8$ .  $(1+1) \cdot (1+1) \cdot (1+1) = 1+1+\dots+1$
- (d) Es gibt  $v_1, v_2, v_3$ , so dass  $v_1^3 + v_2^3 = v_3^3$ . nicht ausdrückbar.
- (e) Es gibt eine natürliche Zahl  $n$ , mit  $v_1 = n$ .  $\exists n \in \mathbb{N} : v_1 = n$ . gibt nicht.
- (f) Es gibt eine natürliche Zahl  $n$ , die kleiner als 10 ist, so dass gilt  $v_n = v_{n+1}$ .
- $v_0 = v_1 \vee v_1 = v_2 \vee \dots \vee v_9 = v_{10}$

$$\neg \exists v_2 : v_1 = v_2 = \varphi$$

(e) Kompaktheitssatz: Wenn für jede endliche Teilmenge  $\Delta \subset T$  ein Modell  $\mathcal{A}_\Delta$  existiert  $\mathcal{A} \models \Delta$ .  
Dann gibt es auch ein Modell,  $\mathcal{A} \models T$ .

Angenommen es gibt eine Formel  $\varphi(v_1)$  die besagt  $\exists n \in \mathbb{N} : v_1 = n$ .

Definiere  $L' = L_{\text{Ring}} \cup \{a\}$  und  $a$  Konstantensymbol.

$L'$ -Formel  $\psi_n = (\neg a = \underbrace{1+1+\dots+1}_{n\text{-vielen}}) \wedge \varphi(a)$ , für  $n \in \mathbb{N}$ .

$T' = T_{\text{Ring}} \cup \{\psi_n : n \in \mathbb{N}\}$

Sei  $\Delta \subset T'$  endlich,  $\exists N \in \mathbb{N} : \forall n > N : \psi_n \notin \Delta$

$\mathcal{A}_n = \mathbb{Z}$ ,  $a^{\mathcal{A}_n} = N+1$ .  $\mathcal{A}_n \models T_{\text{Ring}}$ ,  $\mathcal{A}_n \models \psi_n$  für  $n < N$ .  
 $\mathcal{A}_n \models \Delta$ ,  $\Delta \subset T'$

$\Rightarrow \exists$  Modell :  $\mathcal{A} \models T$ .  $\Rightarrow a^{\mathcal{A}}$

$\forall n \in \mathbb{N} : \psi_n \Rightarrow \underline{a^{\mathcal{A}} \neq n} \wedge \underline{a^{\mathcal{A}} \in \mathbb{N}}$

### Aufgabe 4

Sei  $L$  eine Sprache und seien  $\mathfrak{A}_1, \mathfrak{A}_2$  zwei  $L$ -Strukturen. Definieren Sie eine  $L$ -Struktur  $\mathfrak{A}_1 \times \mathfrak{A}_2$  mit Universum  $A_1 \times A_2$ , das die folgende universelle Eigenschaft für die Projektionen  $\pi_i : \mathfrak{A}_1 \times \mathfrak{A}_2 \rightarrow \mathfrak{A}_i$  für  $i = 1, 2$  erfüllt:

Homo. Für jede  $L$ -Struktur  $\mathfrak{D}$  und Homomorphismen  $\varphi_i : \mathfrak{D} \rightarrow \mathfrak{A}_i$  für  $i = 1, 2$ , gibt es einen eindeutigen Homomorphismus  $\psi : \mathfrak{D} \rightarrow \mathfrak{A}_1 \times \mathfrak{A}_2$ , so dass  $\pi_i \circ \psi = \varphi_i$ .

Bemerkung: Dies ist das Produkt in der Kategorie der  $L$ -Strukturen mit Homomorphismen.

Relationen in  $\mathfrak{A}_1 \times \mathfrak{A}_2$

$\mathfrak{D} \xrightarrow{\exists \psi} \mathfrak{A}_1 \times \mathfrak{A}_2$

$\mathfrak{D} \subset \mathfrak{A}_1 \times \mathfrak{A}_2$

$\downarrow \pi_i$

Relationen in  $\mathcal{A}_1 \times \mathcal{A}_2$

$$R \in L, \quad R^{\mathcal{A}_1 \times \mathcal{A}_2} \subset (\mathcal{A}_1 \times \mathcal{A}_2)^M$$

↑

$$\mathcal{A} \xrightarrow{\varphi} \mathcal{A}_1 \times \mathcal{A}_2$$

$$\begin{array}{ccc} & & \downarrow \pi_i \\ & \searrow \varphi & \mathcal{A}_i \end{array}$$

Damit  $\pi_i : \mathcal{A}_1 \times \mathcal{A}_2 \rightarrow \mathcal{A}_i$  ein Homomorphismus ist, muss  $R$ .